Technisches Merkblatt

Dimensa Putzeffektfarbe

Dispersions-Strukturputz zum einfachen Aufrollen

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Weiße, matte Putzeffektfarbe mit sandig rauer Oberfläche für kreative Wandgestaltung im Innenbereich. Für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putz, Beton, Mauerwerk und Gipskartonplatten.
Eigenschaften	• Gebrauchsfertig zum Aufrollen • Sandig raues Oberflächenfinish • Individuell gestaltbar • Leichte Verarbeitung • Für Innen • Nach Trocknung ohne Zwischenbeschichtung mit jeder geeigneten Wandlasur oder Dispersion farbig zu beschichten
Farbton	Weiß
Abtönen	Mit max. 3% Vollton- und Abtönfarben oder alternativ farbiger Endanstrich mit Dimensa Wohncolor.
Gebindegröße	8 kg und 20 kg
Verbrauch	Ca. 500-800 g/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens + 5°C und max. + 30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung“.

Untergründe

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung des Absatz 3 der VOB, Teil C, DIN 18363.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Behandlung	Grundierempfehlung
Allgemein	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen. **Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.	
Gips- und Fertigputze der PG IV (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Reinigen und entstauben	Lösemittelfreier Tiefgrund
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten (BFS-Merkblatt 12 beachten)	Spachtelgrate abschleifen Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten	Lösemittelfreier Tiefgrund Holzinhaltsstoffe bindender Grundanstrich
Kalkzementputze, Zementputze,	Fest, tragfähig, leicht saugend (Benetzungsprobe mit Wasser) Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser) Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein	Keine Grundierung erforderlich Lösemittelfreier Tiefgrund Lösemittelfreier Tiefgrund

Beton, innen	Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen (Wischprobe mit der Hand). Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser) Glatt, schwach saugend (Benetzungsprobe mit Wasser)	 Lösemittelfreier Tiefgrund Geeignete Grundierfarbe
Kalksandstein-Sichtmauerwerk, innen	Ausreichende Trockenzeit von Mauermörtel und Fugenmörtel bei neuem Mauerwerk beachten.	Lösemittelfreier Tiefgrund
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzte, kreidende Altanstriche gut abkehren, Kreidung mechanisch entfernen. Stark oder unterschiedlich saugende Oberflä-che, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser) Glatt, schwach saugend (Benetzungsprobe mit Wasser)	 Lösemittelfreier Tiefgrund Geeignete Grundierfarbe
Festhaftende, überstreichbare Tapeten z. B. Raufaser, Prägetapeten usw.	Wandbeläge ganzflächig entfernen und Kleberreste entfernen bzw. mit warmen Wasser vollständig abwaschen	Lösemittelfreier Tiefgrund
Nicht tragfähige Altbeschichtung	Lose, blätternde und gerissene Altanstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen (Klebeband-Prüfung) Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	Lösemittelfreier Tiefgrund
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. **Hinweis:** Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen.	Flächen mit geeigneter Sanierlösung behandeln. Behandelte Fläche ausreichend trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).

Tipps zur Untergrundprüfung	**Wischprobe:** Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden. **Klebebandmethode:** Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden. **Benetzungsprobe:** Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten.
Beschichtungsaufbau	Zum Egalisieren des Untergrundes sowie bei glatten, schlecht haftenden Oberflächen ist eine Zwischenbeschichtung mit Dimensa Putzgrundierfarbe auszuführen, max. mit 10% Wasser verdünnt. Farblich ist dieser Putzhaftgrund auf den Farbton der Schlussbeschichtung abzustimmen.
Auftragsverfahren	Vor Gebrauch gut aufrühren. Unverdünnt verarbeiten. Produkt mit einer leicht angefeuchteten Rolle gleichmäßig auftragen und mit rostfreiem Werkzeug nach Wunsch strukturieren. Dimensa Putzeffektfarbe ist bis ca. 20 Min. nach Auftrag strukturierbar. Verarbeitung mit dem Pinsel oder der Rolle. Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
Trockenzeit	Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte bis ca. 20 Min. nach Auftrag zu strukturieren. Nach 24 Std. überstreichbar. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich ausstreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Verarbeitungshinweise	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. Handelsübliche Abrollgitter verwenden. Zum Schutz von Möbeln und Böden etc. sollten diese mit Folie abgedeckt werden. Dimensa Putzeffektfarbe mit einer Dekor-Effektwalze, mit einem Flächenstreicher oder Farbwalze grob/fein strukturieren. Die entstehende Oberflächenstruktur ist sowohl von dem eingesetzten Werkzeug als auch von der Gleichmäßigkeit des Auftrags abhängig. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für eine ausdrucksstarke farbige Gestaltung empfiehlt sich nach Durchtrocknung von Dimensa Putzeffektfarbe ein Endanstrich mit den trendigen Farbtönen von Dimensa Wohncolor Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden. Die zur Herstellung von Putzeffektfarbe verwendeten Füllstoffe und Granulate sind Naturprodukte und daher gewissen Farbtonschwankungen unterworfen. Aus diesem Grund sollte auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen-Nummer verarbeitet werden.

Produkthinweise

Bindemittelart	Kunststoff-Dispersion
Inhaltsstoffe	Vinylacetat-Copolymer, Quarzsand, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Additive, Methyl-/ Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800/ 63333782.
Dichte	Ca. 1,8 g/cm³
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12

Meffert AG *Farbwerke*
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
www.meffert.com

Technische Information Stand 03/2017